

Briefverkehr mit dem Auslande. Die „Korrespondenz Wilhelm“ übermittelt uns die folgende Benachrichtigung: Bekanntlich sind gegenwärtig die Briefe nach dem Auslande einer militärischen Ueberwachung unterworfen. Es ist daher im Interesse der Absender gelegen, sich in ihrem Briefverkehr mit dem Auslande solche Beschränkungen aufzuerlegen, durch die die militärische Prüfung erleichtert und beschleunigt wird. In dieser Hinsicht wird den Absendern dringend die Beobachtung der nachfolgenden Grundsätze empfohlen: Der Inhalt des Briefes soll nicht über mehr als zwei Bogenseiten des Quartformats hinausgehen. Es wird angeraten, die Mitteilungen auf weißes oder zumindest hellfarbiges Papier und in deutlich lesbarer Schrift niederzuschreiben. Die Briefe sollen keine Beilagen mit schriftlichen Mitteilungen enthalten. Es empfiehlt sich, nur Briefumschläge aus einfachem Papier oder Stoff zu verwenden und von dem Gebrauche der mit Seidenpapier oder anderen Stoffen gefütterten Briefumschlägen abzu sehen. Bei Geschäftsbriefen kann der Inhalt auch mehr als zwei Bogenseiten umfassen und es können Rechnungen, Preisverzeichnisse und ähnliche Beilagen geschäftlichen Inhalts angeschlossen werden.